



Energiemarkt im Wandel

Energie freien Lauf lassen – wer ist der bne & was sind unsere Ziele

Der bne...

- vertritt die Interessen von Lieferanten & Produzenten in Deutschland, die für die Versorgung Ihrer Kunden die Netze Dritter nutzen

...hat folgende Ziele

- Förderung eines wettbewerblichen Ordnungsrahmens für die Energiewirtschaft
- Durchsetzung und Kontrolle wettbewerblicher Prinzipien im Marktgeschehen
- Durchsetzung fairer Wettbewerbsbedingungen in der Ausgestaltung des Netzzugangs und der Netznutzung
- Schutz der Kunden als Verbraucher im Wettbewerb

Zur Zeit hat der bne 37 ordentliche Mitglieder:

- A&A Stromallianz GmbH
- Acteno energy GmbH
- Advanced Power Germany GmbH
- Alpiq AG
- BürgerGas GmbH
- citiworks AG
- co.met GmbH
- DSE Direkt-Service Energie GmbH
- EconGas Deutschland GmbH
- EDF Deutschland GmbH
- Enerco Systems GmbH & Co. KG
- ENOPLAN GmbH
- Enovos Energie Deutschland GmbH
- eprimo GmbH
- GDF SUEZ Energie Deutschland AG
- GETEC Daten und Abrechnungsmanagement GmbH
- GP Joule GmbH
- Grundgrün Energie GmbH
- In(n) Energie GmbH
- in.power GmbH
- LBD-Beratungsgesellschaft mbH
- lekker Energie GmbH
- LichtBlick AG
- Maschinenringe Deutschland GmbH
- Meine-Energie GmbH
- meistro Energie GmbH
- Minol Energie GmbH & Co. KG
- natGAS AG
- Neas Energy A/S
- Nexus Energie GmbH
- PQ Energy Luxembourg Service S.à.r.l.
- Repower Deutschland GmbH
- RWE Effizienz GmbH
- Schüco Energy GmbH & Co. KG
- switch Energievertriebsgesellschaft m.b.H.
- Vattenfall Europe Sales GmbH
- Yello Strom GmbH

Zentrale Baustellen

- Weiterentwicklung EEG
- Zusammenführung EnWG/EEG
- EU-Binnenmarkttauglichkeit
- Netzausbau
- Effiziente Netzinfrastruktur
- „Klassische“ Wettbewerbsbaustellen

EEG EnWG

- Wetterabhängige Erzeugung als Normalfall
- Relativ unelastische Nachfrage
- Konventionelle Erzeugung vor dem Aus (Erzeugungsmarkt ausgehebelt)
- Speicher kaum entwickelt
- Strompreis/EEG Umlagenparadoxon

Strom – Erzeugung

Was ist mit dem Wettbewerb auf der Erzeugungsstufe (konventionell)

Kraftwerke gehen aus dem Markt: Kein Preis – Keine Benutzungsstunden – Lösung?

- 1) **Netzreserve** (Winterhilfe) ist die neue, jetzt vorgeschlagene Kaltreserve mit Abschaltungsverbotbefugnis (was wir als notwendiges Übel bei besserer Ausgestaltung zu schlucken bereit sind)
- 2) **Strategische Reserve** ist eine (von uns abgelehnte) Position in der Kapazitätsmarktdiskussion (der BDEW schlägt eine strategische Reserve vor, um sie statt der Netzreserve und mittel-/langfristig statt eines Kapazitätsmarktes zu etablieren)
- 3) **Kapazitätsmärkte** Aufsplittung des Preissignals in Leistungs- und Arbeitskomponente
(keine Subvention sondern alternative Preisfindung analog Regelenergie)
 - Einbezug EEG
 - Einbezug DSM
 - Einbezug konventionelle Resterzeugung

Effiziente Netzstrukturen für mehr Wettbewerb

Funktionierende neutrale Netzstrukturen

- Nordwesteuropäische Regelzone
 - Kuppelstellenausbau
 - Übertragungsnetzausbau

- Ausgebaute ÜNB
 - Windsammelschiene
 - Thüringer Wald
 - ggf. HGÜ

- Effiziente Verteilnetze
 - 40 + x Verteilnetze (Kosteneinsparpotential 5 Mrd. pa; Q: WIK)
 - angemessene Netzentgelte
 - Effiziente Ertüchtigung

Effiziente Netzstrukturen für mehr Wettbewerb

Grundlegende Forderungen

- strikte **Neutralität** der Netzbetreiber
 - je entflochtener – um so neutraler; Ownership Unbundling, ISO oder ITO sind nur Varianten zum Neutralitätsziel
- **Transparenz** im Bereich des natürlichen Netzmonopols
 - Nachvollziehbarkeit und Kontrolle – natürliche Monopole können kein Geheimhaltungsinteresse haben
- angemessene **Netznutzungsentgelte**
 - Beibehaltung des Qualitätsstandards der Netze – aber Verhinderung von Monopolgewinnen und Quersubventionen
 - Engagierte Anreizregulierung

Strom – Verteilernetze Entflechtung

Stand

- Rechtliche und operationelle Entflechtung nur oberhalb 100.000 angeschlossener Kunden
- Die Monopolkommission hat erhebliche Umsetzungsdefizite feststellen können, die dazu führen, dass eine tatsächliche Eigenständigkeit insbesondere im Rahmen der operationellen und der informationellen Entflechtung nicht gegeben ist.
- Smart markets, BNetzA 2011: „Die enormen Herausforderungen beim Umbau der Stromversorgung lassen sich nur zusammen mit innovativen Märkten begegnen und nicht durch Dominanz des monopolbasierten Umfeldes des Netzbetriebs“

Strom - Regulierung

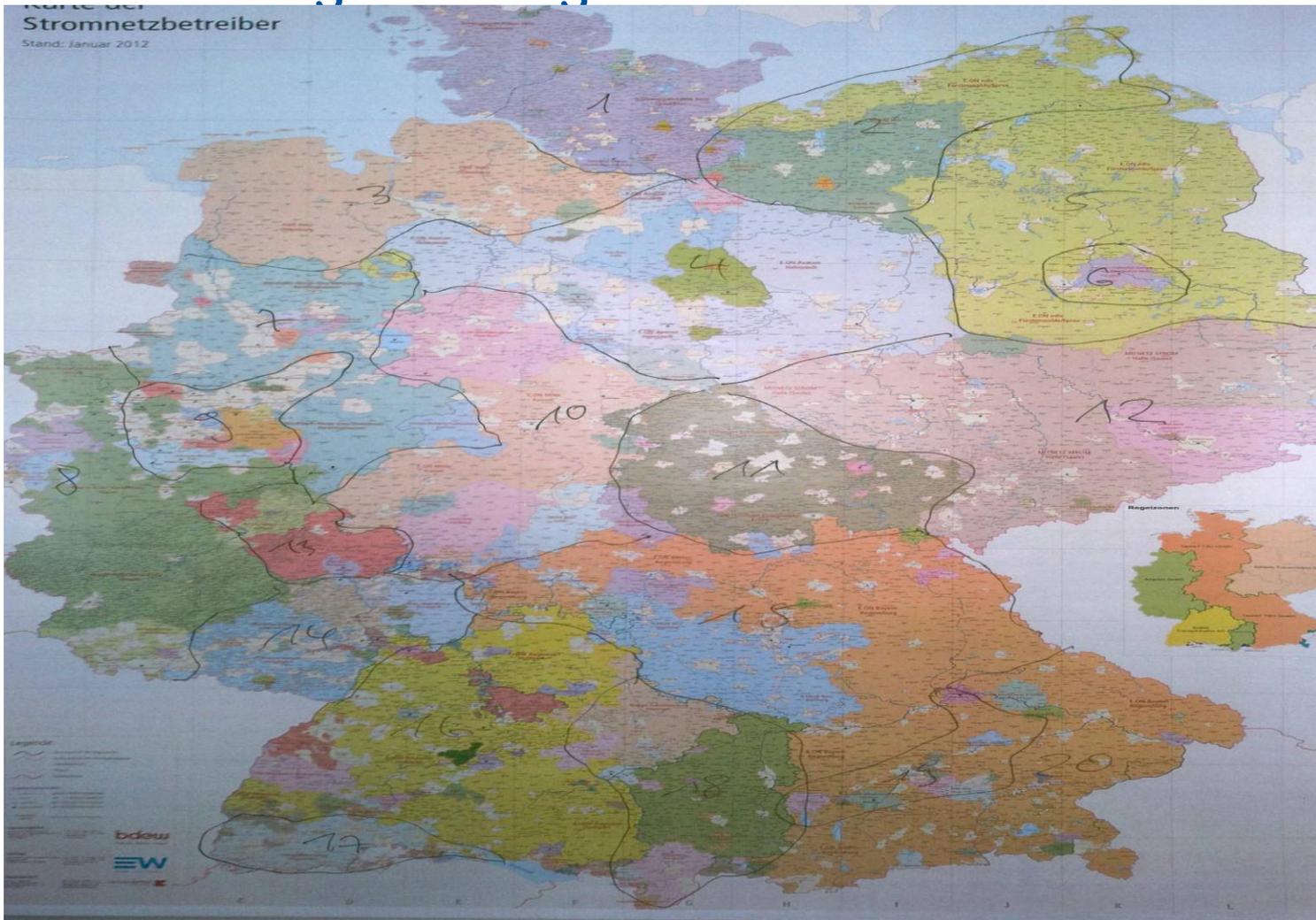


Table 7.2 Unbundling of DSO in Electricity -2009

Electricity	Number of DSOs	Number of DSOs Ownership Unbundled	Number of DSOs Legally Unbundled	Application of 100.000 Customer Exemption	Numbers of DSOs with less than 100.000 Customers
Austria	129	0	11	YES	118
Belgium	28	11	28	NO	12
Bulgaria	4	4	4	NO	1
Cyprus	1	0	0	YES	0
Czech Republic	3	0	3	YES	278
Denmark	84	0	84	NO	77
Estonia	38	NA	1	YES	37
Finland	88	1	50	NO	82
France	148	0	5	YES	143
Germany	866	0	171	YES	790
Great Britain	19	10	9	NO	5
Greece	1	0	0	NO	0
Hungary	6	0	6	NO	0
Ireland	1	0	1	NO	0
Italy	144	121	11	YES	133
Latvia	11	10	1	YES	10
Lithuania	2	0	2	YES	5
Luxembourg	6	0	1	YES	5
Malta	1	0	0	NO	0
Northern Ireland	1	0	1	NO	0
Norway	152	7	38	YES	144
Poland	20	0	14	YES	8
Portugal	13	10	11	YES	10
Romania	38	5	8	YES	28
Slovak Republic	3	0	3	YES	165
Slovenia	1	0	1	NO	0
Spain	351	0	351	YES	345
Sweden	170	0	170	YES	168
The Netherlands	8	6	8	NO	3

Source: Regulators Data

Strom – Verteilernetze Entflechtung

Teilkompensation der Kosten der Energiewende, Maßnahmen:

- Verschärfung der Entflechtungsvorschriften
- Keine Ausnahmen für kleine Netzbetreiber
- Nur noch eine Regulierungsbehörde, bzw. Weisungsrecht der BNetzA
- Bessere Kontrolle und Durchsetzung durch Regulierer
- keine teuren „Lebenslügen“ bei Rekommunalisierung
- DENA Studie/ BMWi Studie
- Effizienzvergleich VNB Struktur heute/optimal

Strom – Regulierung

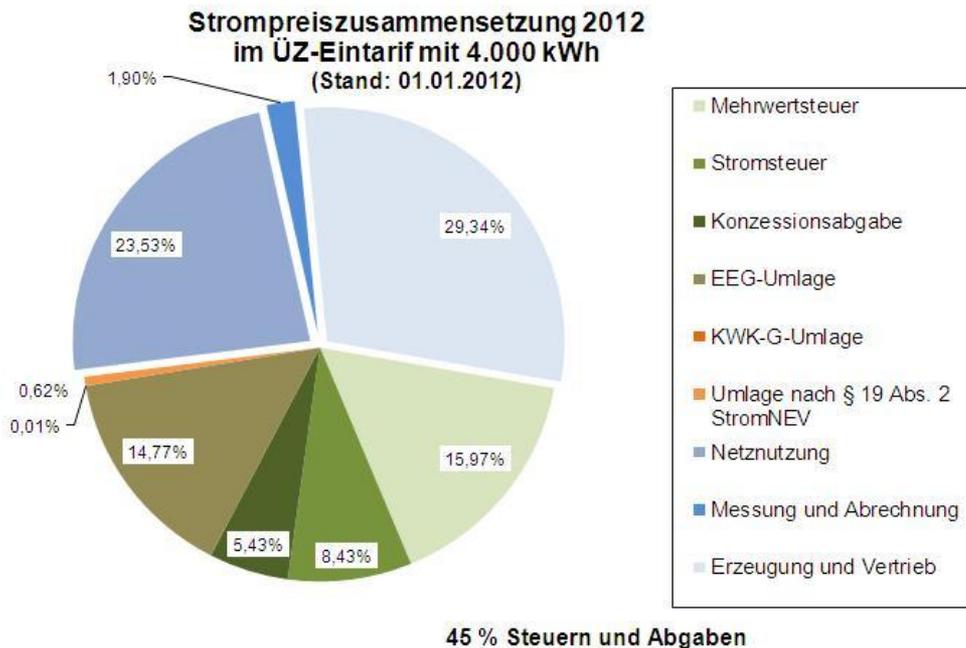
Alle Netzebenen Entgeltregulierung

Die Entgelte werden inzwischen zum 15.10. bekannt gegeben, allerdings vorläufig

Problem oder Chance: zukünftige NNE Strukturen

- Anschlusskosten des EEG-Ausbaus gehen zu Lasten einzelner VNB
- Leistungs-NNE für VNB mit hohem EE Eigenverbrauch?
- P grid parity?
- Analog Ertragsausfall beim vorgelagerten ÜNB wegen Minderbezug VNB

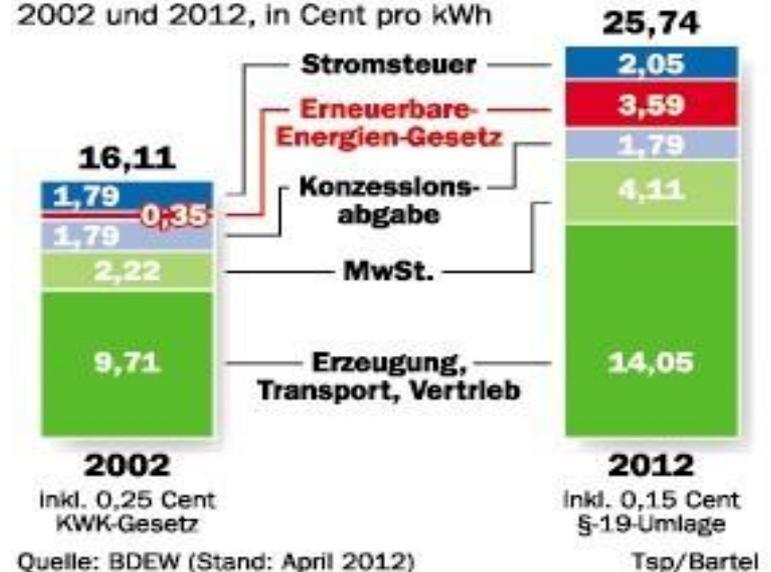
Strom – Strompreiszusammensetzung



Quelle: ÜZ Lültsfeld

Deutlich teurer

Durchschnittlicher Strompreis eines Drei-Personen-Haushaltes (Jahresverbrauch 3500 kWh) 2002 und 2012, in Cent pro kWh



Klassische Baustellen

Lieferantenwechselprozesse

- GPKE
- Anspruchsvoller ständiger Prozess
- Werden von weniger als 50% vollständig beherrscht
- Schwerpunkte: Kleine und Kleinste und e.on

Abrechnungsentgelte

- Zusätzlich zu NNE
- 5-10€ pa
- Teilweise per Abrechnung dann z.B. monatlich 5-10,- € zusätzlich

Portale

- Voreinstellungen, Referenzpreis, Empfehlungen, Versicherungsmaklerproblem

Fehlentwicklungen

Verlängerung 29 GWB

- Staatliche Preiskontrolle statt Wettbewerb
- Stützung der etablierten Unternehmen
- Verhinderung von Wettbewerbsangeboten
- 315 BGB
 - Klagen statt wechseln ist ein Irrweg
 - Wettbewerblich irrelevante Sonderwege
- Sozialtarife <-> Effizienztarife (Progressionstarife) ?!
 - Keine Vermischung von Energiepolitik und Sozialpolitik

Wettbewerb und die Zukunft?

- Lastvariable/zeitvariable Tarife (ggf. Einbezug der NNE-Kalkulation)
- Tarife für Eigenerzeuger mit/ohne Speicher
- Energieeinspar-Contracting?
- Integrierte PV Eigenverbraucherlösungen (incl. Anlage)
- Dezentrale Speicherung
- Kundenpooling für Demand-Management/Regelenergiemarkt
- Vor-Ort-Energieberatung (gerade durch EVU)
- Virtuelle Kraftwerke durch Pooling von dezentralen Kleinerzeugern
- Power to Gas
- Power to Heat

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Robert Busch
Bundesverband Neuer
Energieanbieter e. V.
Hackescher Markt 4
D-10178 Berlin

Telefon +49 30 400548-0
Telefax +49 30 400548-10
robert.busch@bne-online.de
www.bne-online.de